# Game Boy Antworten

118 Millionen 1989 Japan

der goldene Schnitt die Volksrepublik China Nintendo

Gunpei Yokoi 1980 Atari Lynx

4 AA Batterien vier

# Game Boy Fragen

1. Mit welchem Spiel wurde der Game Boy ursprünglich [=originally] immer verkauft?

2. Warum haben viele Skeptiker gedacht, dass der Game Boy nicht erfolgreich sein würde?

3. Warum war er so erfolgreich?

4. Waren die neueren Game Boy Modelle (Game Boy Color, Game Boy Advance, Game Boy Pocket usw.) normalerweise abwärtskompatibel? Und Nintendo DS?

5. Geben Sie ein paar Beispiele von Sprites. Welche Sprites kennen Sie vom Game Boy?

# Game Boy Vokabeln

Spiele austauschen switch/change games

der Bildschirm display

die Auflösung resolution (of a display/image)

die Hintergrundbeleuchtung backlight

das Steuerkreuz cross-shaped controller

das Lithium-Ionen Akku(mulator) (rechargeable) Lithium ion battery

sparsamer Batterieverbrauch frugal/economical battery consumption

abwärtskompatibel backwards compatible

der Speicher, - memory

die Stromversorgung power supply

das Netzteil, -e; das Steckernetzteil, -e power adapter

bestätigen to confirm; "OK"

abbrechen to cancel

**Nicht auf dem Quiz**

der/die Vorgänger(in) predecessor

der/die Nachfolger(in) successor

zocken spielen (im Videospielkontext)

ist eingeschlagen wie eine Bombe war sehr erfolgreich

der ist mir gestern runtergefallen I dropped it yesterday

X wurde durch Y abgelöst X was replaced/relieved by Y

X wurde eingeführt X (a product) was introduced

zusammenklappen to fold together (for objects with hinges)

die Taktfrequenz clock cycles

die Steuertaste controller button

die USB-Schnittstelle USB interface

der USB-Anschluss USB connection

# Game Boy Text

Der Game Boy (jap. ゲームボーイ, Gēmu Bōi) ist eine tragbare 8-Bit-Videospielkonsole von Nintendo, entwickelt von Gunpei Yokoi. Sie wurde 1989 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Game Boy ist mit mehr als 118,69 Millionen verkauften Exemplaren (Game Boy inklusive Game Boy Color-Modell) weltweit eine der meistverkauften Konsolen und war lange Zeit die bestverkaufte portable Konsole der Geschichte. Dieser Verkaufsrekord wurde allerdings von dem Nintendo DS mit seinen rund 154 Millionen abgesetzten Geräten gebrochen.

Zunächst war der Game Boy nur mit dem Spiel Tetris erhältlich, das damit zum meistverkauften Computerspiel der Geschichte wurde.

**Geschichte:**

1980 wurden die Grundlagen des Game Boys in der ebenfalls von Nintendo vermarkteten „Game & Watch“-Reihe geschaffen. 1989 erschien der erste Game Boy auf dem Markt, im Laufe der darauf folgenden Jahre wurden hunderte verschiedene Spiele hergestellt. Beliebte Spiele waren Tetris und die Donkey-Kong-, Zelda-, Pokémon-, Metroid- und Super-Mario-Serien.

1998 wurde der Game Boy durch den Game Boy Color abgelöst, der knapp neun Jahre nach Erscheinen des Atari Lynx erstmals auch bei einem Handheld von Nintendo Farbdarstellung ermöglichte.

**Game Boy Classic**

Der Urahn der Reihe erschien 1989 und war zu Verkaufsbeginn nur zusammen mit dem Spiel Tetris erhältlich. Vor allem wegen des kleinen Prozessors und des Schwarzweiß-Bildschirms sah er sich anfangs vielen Skeptikern gegenüber. Eine für diese Zeit geringe Größe, geringe Kosten und sparsamer Batterieverbrauch erwiesen sich jedoch als entscheidende Vorteile. Zusätzlich konnte man gegen einen geringen Aufpreis einen wiederaufladbaren Akku erwerben. In der Aufteilung folgt der Game Boy Classic dem Goldenen Schnitt.

**Nintendo DS**

Der Nintendo DS (Dual Screen) wurde ursprünglich parallel zum Game Boy Advance vermarktet, aber fortan von den Entwicklern dem Game Boy Advance vorgezogen. Der DS verfügt als Neuerungen über einen Touchscreen, ein eingebautes Mikrofon und einen WLAN-Adapter z. B. für Online-Multiplayer. Diese Plattform ist nur zu Game-Boy-Advance-Spielen abwärtskompatibel. Nach Angaben von Nintendo ist der Nintendo DS allerdings nicht das Nachfolgemodell des Game Boy Advance, sondern vielmehr ein neuer Spiele-Handheld. Er gehört somit nicht zur eigentlichen Game-Boy-Reihe.

**Details**

Der Game Boy ist etwa so groß wie die ersten Mobiltelefone. Ein unbeleuchteter schwarz-grüner LC-Bildschirm, ein Steuerkreuz, das acht Richtungen unterstützt, und vier Steuertasten, wie beim [NES](http://de.wikipedia.org/wiki/Nintendo_Entertainment_System) mit „A“, „B“, „SELECT“ und „START“ benannt, sowie ein [Mono](http://de.wikipedia.org/wiki/Monophonie_%28Elektroakustik%29)-Lautsprecher sind die von außen sichtbaren [Komponenten](http://de.wikipedia.org/wiki/Bauteil_%28Technik%29). Die Funktion der Steuertasten ist von Spiel zu Spiel unterschiedlich. „START“ hat in den meisten Fällen eine Pause-Funktion inne, in Menüs wird „A“ generell zum Bestätigen und „B“ zum Abbrechen genutzt.

An der Unterseite befindet sich eine 3,5-mm-Kopfhörerbuchse mit Stereoausgang. Auf der rechten Seite gibt es zusätzlich noch einen Regler für die Lautstärke, auf der linken Seite gleichermaßen einen für den Kontrast. Der Ein-/Aus-Schalter befindet sich oben auf dem Gerät direkt neben dem Steckplatz für die [ROM](http://de.wikipedia.org/wiki/Festwertspeicher)-[Steckmodule](http://de.wikipedia.org/wiki/Modul_%28Computerspiele%29), die auch [Game Paks](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Game_Pak&action=edit&redlink=1) genannt werden.

Über einen seitlich angebrachten so genannten Link-Anschluss („Game Link Dialogkabel“) kann der Game Boy mit einem weiteren Gerät verbunden werden, was das gleichzeitige Spielen zu zweit erlaubt, falls das Spiel dies unterstützt. Durch einen optional erhältlichen 4-Spieler-[Adapter](http://de.wikipedia.org/wiki/Adapter) kann man den Game Boy auch an bis zu drei weitere Game Boys anschließen. Direkt gegenüber gibt es einen Stromanschluss, an dem ein [Netzteil](http://de.wikipedia.org/wiki/Netzteil) angeschlossen werden kann. Mit der Zeit erschien zahlreiches Zubehör, wie Lupen für den Bildschirm, Lampen, eine [Game Boy Camera](http://de.wikipedia.org/wiki/Game_Boy_Camera) und ein [Game Boy Printer](http://de.wikipedia.org/wiki/Game_Boy_Printer).